Thierärztlicher Kongress

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Thierheilkunde und Thierzucht**

Band (Jahr): **2 (1880)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

lich den praktischen, besonders empfohlen werden. — Die bis jetzt erschienenen fünf Lieferungen kosten zusammen Fr. 28. 05.

Spezielle Pathologie und Therapie für Thierärzte von Dr. Herm. Anacker. Hannover 1879. Verlag der Halm'schen Buchhandlung. 600 Seiten. 10 Mark.

Der uns noch in guter Erinnerung stehende Herr Verfasser hat sich in diesem Werke, entgegen der bisherigen Uebung der meisten Autoren ähnlicher Werke, bestrebt, den mikroskopischen Befunden der einzelnen Krankheiten und deren Produkten gebührende Berücksichtigung zu schenken, damit so der Einblick in das Wesen der Krankheiten klarer sei und das richtige Verständniß für die Aufgabe der Therapie besser erfaßt werde. Das ganze Werk zerfällt in 9 Abschnitte; davon handelt der erste über physikalische Diagnostik, während in den übrigen die einzelnen Krankheiten, mit Ausnahme der Seuchen, erörtert werden. Das ganze Werk basirt auf wissenschaftlicher Grundlage und ist bestrebt, die Veterinärpathologie mit den wissenschaftlichen Forschungen der Gegenwart in Einklang zu bringen.

Im Weiteren empfiehlt sich das Werk noch durch seine klare und bündige Darstellungsweise. *N.*

Die Hundefrage. Ein Reformvorschlag von Arthur W. Königsheim, königl. sächs. Geh. Rath. Dresden 1880. Verlag von G. Schönfeld. 76 Seiten. 1 Mark.

In diesem geistreich bearbeiteten Schriftchen eines Thierfreundes, speziell eines Hundeliebhabers, wird nicht einzig der Nutzen der Thiere für den Menschen im Allgemeinen und vom Hunde im Besondern, eingehend besprochen, sondern namentlich auch auf die große Gefahr, die dem Menschen durch die Hundswuth beständig droht, hingewiesen. In dieser Beziehung ist der Verfasser eifrig bestrebt, durch zweckmäßige Vorschläge für eine rationelle Hundehaltung auf allgemeiner Basis bahnbrechend zu wirken.

Von den vielen Schriften, welche diesen nämlichen Stoff behandeln, muß die vorliegende als eine der besten bezeichnet werden. *N.*

Thierärztlicher Kongress.

Ein nationaler thierärztlicher Kongreß wird am 8. Juli nächsthin für Belgien in Brüssel eröffnet werden.

Die Eröffnungssitzung findet am 8. Juli im Hôtel communæ in Cureghem les Bruxelles statt.

Der Kongreß dauert mindestens 3 Tage.

Der Kongreß soll kollegiale Annäherung bezwecken. Außerdem sollen zur Diskussion kommen:

Die Rechte und Pflichten des Thierarztes,
Die Fleischschau,
Die Gewährsgesetze und
Die Organisation des Civil-Veterinärwesens.

Das Ehrenpräsidium führt der Minister des Innern, Rolin-Jacquemyns.

Am Kongresse werden Theil nehmen: Ehrenmitglieder, Effektivmitglieder. Letztere sind die belgischen Thierärzte.

Ausländische Thierärzte können dem Kongreß beiwohnen und an der Diskussion theilnehmen. Dieselben haben jedoch vorher um eine Zulassungsbewilligung einzukommen.

Das Komite besteht aus den HH. Aerts, Bailleux, Crevecœur, Eraers, Jacobs, Vanhertsen, Wehenkel.

Ausschreibung.

Der schweizerische alpwirthschaftliche Verein,

dessen Aufgabe die Förderung der Alp- und Milchwirthschaft ist, wünscht sich Aufklärung zu verschaffen über verschiedene Milchen, welche der Käsefabrikation großen Schaden zufügen; es sind dieß hauptsächlich die sogen. «süßgeltige», «kaltgeltige» (kaltflüssige) und «bittergeltige» Milch. Wenn deren schädlicher Einfluß unbestritten, so ist hingegen über deren Vorkommen und Eigenschaften, sowie über die Ursachen ihrer Entstehung wenig bekannt und gehen die Ansichten sehr auseinander, so daß eine gründliche Untersuchung dieser Frage sehr wünschbar ist.

Wir ersuchen deßhalb die Käser und Milchwirthe um Mittheilung ihrer Erfahrungen betreffend diese drei Milchen und um Einsendung solcher Milch, wenn sie sich zeigt.

Die Berichte sind an die «schweizerische Milchversuchsstation in Lausanne» einzusenden und haben sich namentlich über folgende Punkte auszusprechen:

1) Eigenschaften dieser Milchen, im Augenblicke, wenn sie von der Kuh kommen,
2) die Erscheinungen, die dieselben beim Käsen zeigen, ferner wie sich die Käse auf dem Pressel und auf Lager machen,